

Zukunft machen wir aus Tradition.



Die Stuttgarter
Der Vorsorgeversicherer

Arbeitskraftsicherung.

Stand Januar 2019

”

Schutz vor Berufsunfähigkeit nicht ausreichend

Die SPD will den Schutz vor Berufsunfähigkeit stärken und fordert deshalb schärfere Gesetze. Das Schutzniveau reiche derzeit nicht aus, kritisierte die verbraucherpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion Sarah Ryglewski. "Bei den Zahlen, die wir jetzt haben, ist das eigentlich eindeutig." Laut Versicherungsbranche haben nur rund 25 Prozent aller Arbeitskräfte in Deutschland eine private Berufsunfähigkeitsversicherung abgeschlossen. Dabei halten Experten den Schutz vor Berufsunfähigkeit für existenziell. [...]

”

Berufsunfähigkeit - die verkannte Gefahr

Der Verlust der Arbeitskraft bedeutet in der Regel auch eine deutliche Einkommenseinbuße. Über das Ausmaß dieser Versorgungslücke sind sich viele jedoch nicht bewusst. Vor Krankheit oder Unfall kann man sich kaum schützen – vor den finanziellen Folgen schon. [...]

”

Berufsunfähigkeitsversicherung und Erwerbsunfähigkeitsversicherung

Eine Versicherung gegen Berufsunfähigkeit (BU) gehört zu den wichtigen Versicherungen, die jeder haben sollte. Die Berufs-unfähigkeitsversicherung zahlt eine Rente und bewahrt Menschen so vor dem finanziellen Absturz, wenn sie zum Beispiel aufgrund eines Unfalls oder einer Krankheit nicht mehr in ihrem Beruf arbeiten können. [...]

Erwerbsminderung ist ein reales Risiko.

Pro Jahr beantragen rund

358.000 Menschen

eine gesetzliche Erwerbsminderungsrente.²

Durchschnittsalter bei Erwerbsminderung¹

Männer:
52,1 Jahre



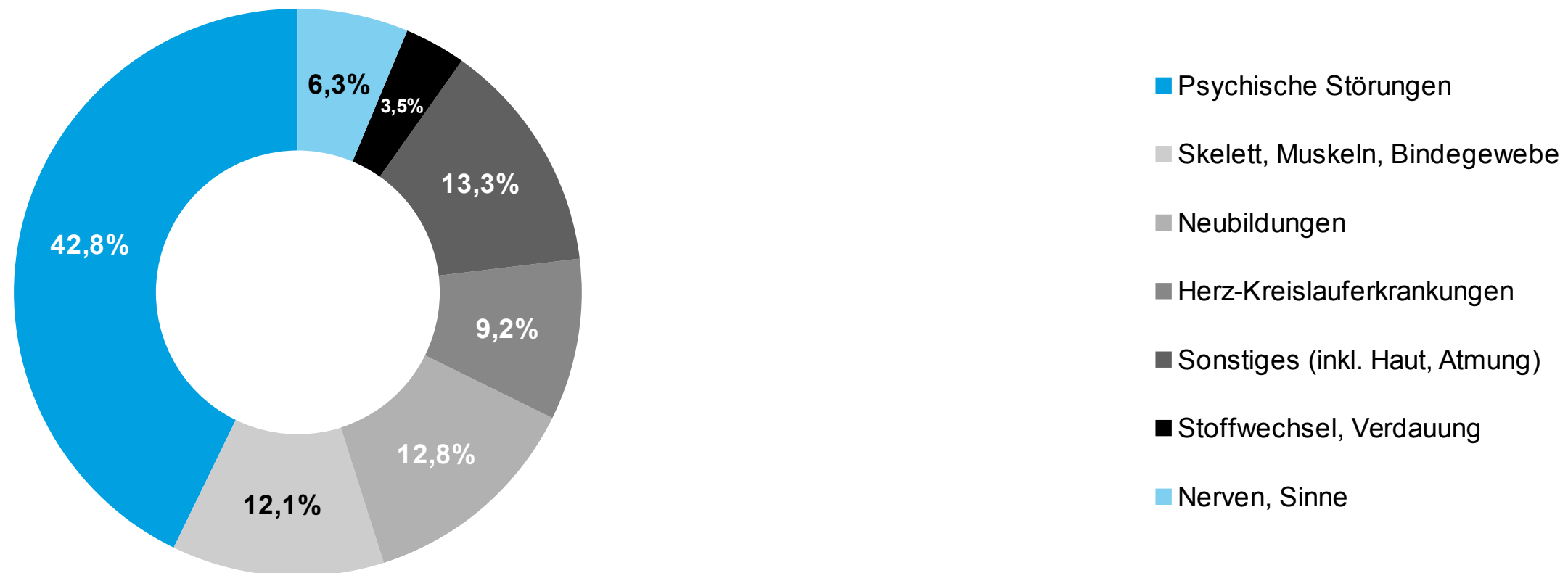
Frauen:
51,2 Jahre

¹ Erwerbsminderungsrentenzugang 2015. Quelle: Deutsche Rentenversicherung, Rentenversicherung in Zeitreihen 2017.

² Antragszugänge Erwerbsminderungsrenten 2016. Quelle: Deutsche Rentenversicherung, Rentenversicherung in Zeitreihen 2017.

Erkrankungen der Psyche als häufigste Ursache.

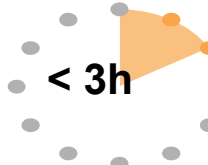
Krankheitsdiagnosen für verminderte Erwerbsfähigkeit*

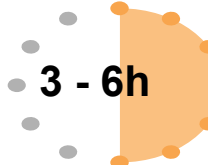


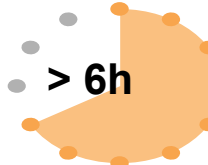
* Quelle: Deutsche Rentenversicherung, Rentenversicherung in Zeitreihen 2017.

Gesetzliche Minimalversorgung.

Ihre Kunden können ...

 **< 3h** weniger als 3 Stunden
/ Tag arbeiten

 **3 - 6h** 3 bis 6 Stunden
/ Tag arbeiten

 **> 6h** 6 Stunden und mehr
/ Tag arbeiten

Ihre Kunden bekommen ...

... die **volle Erwerbsminderungsrente**
(ca. 34 % von ihrem Bruttolohn)

... die **halbe Erwerbsminderungsrente**
(ca. 17 % von ihrem Bruttolohn)

... **nichts**

Quelle: Sozialgesetzbuch (SGB) Sechstes Buch (VI) § 43; eigene Berechnung.

Als Helfer setzt der Staat Einiges voraus.

Für gesetzliche Erwerbsminderungsrente

- Allgemeine, zusammenhängende Wartezeit von 5 Jahren (Beitragszeiten, Ersatzzeiten)
- In den letzten 5 Jahren mind. 36 Monate Pflichtbeiträge

Voraussetzungen nicht erfüllt

z.B. Selbstständige, Hausfrauen, Studenten, Berufsanfänger



keine gesetzlichen Leistungen

Ausnahmen

für vor dem 2.1.1961 Geborene



Generation 57+

Mit dem Staat kann man nicht rechnen.

Versicherungsnummer:
65 070260 Z 999



**Deutsche
Rentenversicherung
Bund**

Abteilung Versicherung und Rente

Deutsche Rentenversicherung Bund - 10704 Berlin

Ruhrstraße 2, 10709 Berlin
Postanschrift: 10704 Berlin
Telefon 030 895-0
Telefax 030 895-27240
Servicetelefon 0800 100048070
www.deutsche-rentenversicherung-
bund.de
dsv@dsv-bund.de
Datum 17.01.2015

Frau
Eva Musterfrau
Ruhrstr. 2
10709 Berlin

Ihre Renteninformation

Sehr geehrte Frau Musterfrau,

in dieser Renteninformation haben wir die für Sie vom 01.08.1977 bis zum 31.12.2014 gespeicherten Daten und das geltende Rentenrecht berücksichtigt. Ihre **Regelaltersrente** würde am **01.07.2026** beginnen. Änderungen in Ihren persönlichen Verhältnissen und gesetzliche Änderungen können sich auf Ihre zu erwartende Rente auswirken. Bitte beachten Sie, dass von der Rente auch Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge sowie gegebenenfalls Steuern zu zahlen sind. Auf der Rückseite finden Sie zudem wichtige Erläuterungen und zusätzliche Informationen.

Rente wegen voller Erwerbsminderung

Wären Sie heute wegen gesundheitlicher Einschränkungen voll erwerbsgemindert, bekämen Sie von uns eine monatliche Rente von:

733,88 EUR

Höhe Ihrer künftigen Regelaltersrente

Ihre bislang erreichte Rentenanwartschaft entspräche nach heutigem Stand einer monatlichen Rente von:
Sollten bis zum Rentenbeginn Beiträge wie im Durchschnitt der letzten fünf Kalenderjahre gezahlt werden, bekämen Sie ohne Berücksichtigung von Rentenanpassungen von uns eine monatliche Rente von:

679,15 EUR

1.034,87 EUR

Rentenanpassung

Aufgrund zukünftiger Rentenanpassungen kann die errechnete Rente in Höhe von 1.034,87 EUR tatsächlich höher ausfallen. Allerdings können auch wir die Entwicklung nicht vorhersehen. Deshalb haben wir - ohne Berücksichtigung des Kaufkraftverlustes - zwei mögliche Varianten für Sie gerechnet. Beträgt der jährliche Anpassungssatz 1 Prozent, so ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa 1.160 EUR. Bei einem jährlichen Anpassungssatz von 2 Prozent ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa 1.310 EUR.

Zusätzlicher Vorsorgebedarf

Da die Renten im Vergleich zu den Löhnen künftig geringer steigen werden und sich somit die spätere Lücke zwischen Rente und Erwerbseinkommen vergrößert, wird eine zusätzliche Absicherung für das Alter wichtiger ("Versorgungslücke"). Bei der ergänzenden Altersvorsorge sollten Sie - wie bei Ihrer zu erwartenden Rente - den Kaufkraftverlust beachten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Deutsche Rentenversicherung Bund

Bitte nehmen Sie diesen Beleg zu Ihren Rentenunterlagen.

Renteninformation 2015

Rente wegen voller Erwerbsminderung

Wären Sie heute wegen gesundheitlicher Einschränkungen voll erwerbsgemindert, bekämen Sie von uns eine monatliche Rente von 733,88 EUR.

Zusätzlicher Vorsorgebedarf

Da die Renten im Vergleich zu den Löhnen künftig geringer steigen werden und sich somit die Lücke zwischen Rente und Erwerbseinkommen vergrößert, wird eine zusätzliche Absicherung [...] wichtiger [...]

”

Krankenstand in Deutschland: Arbeitnehmer fallen länger aus

Der langjährige Trend zu steigenden Fehlzeiten in Deutschland geht weiter: Pflichtversicherte Arbeitnehmer wurden 2016 für durchschnittlich zweieinhalb Wochen krankgeschrieben. Ein Grund dafür ist die alternde Gesellschaft, denn mit dem Alter steigt auch die Zahl der Krankheitstage. Muskel- und Skeletterkrankungen bilden nach wie vor die häufigste Ursache. [...]

Häufige Auslöser von Arbeitsunfähigkeit.



Rückenleiden

Der häufigste Auslöser für Arbeitsunfähigkeit war 2015 die Erkrankung am Muskel- und Skelett-System.

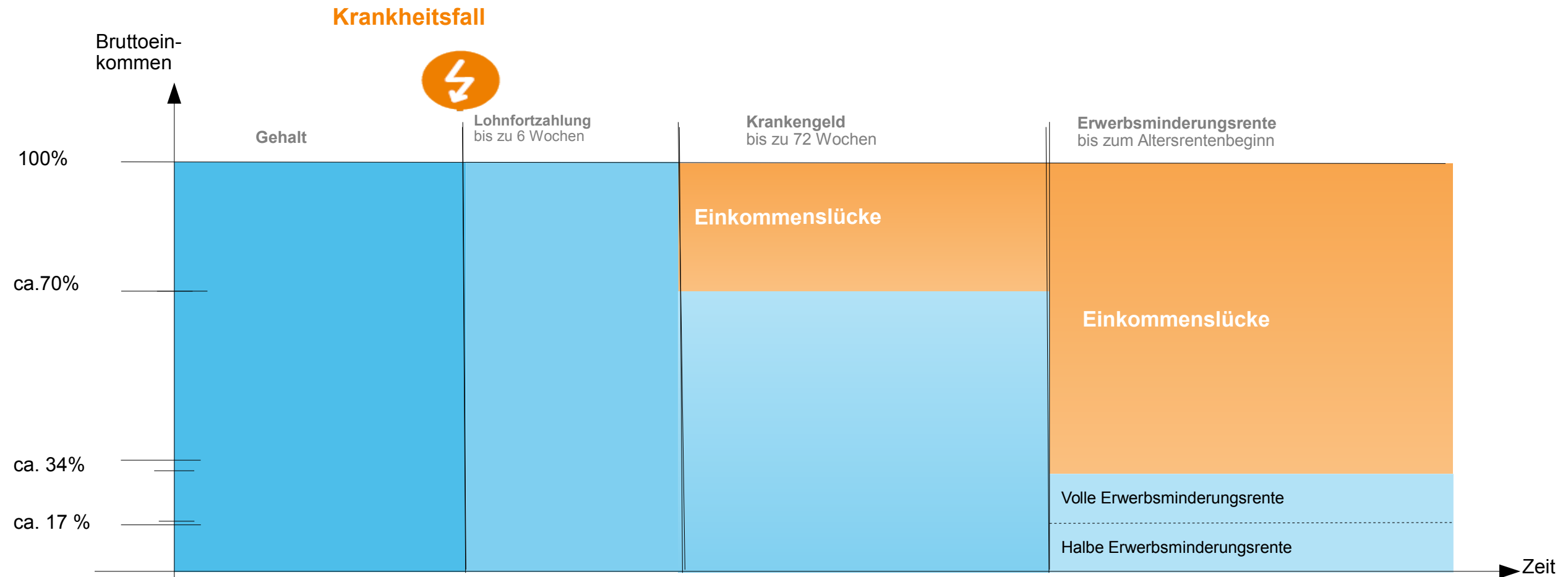


Psychische Erkrankungen

Die Anzahl an Fehltagen aufgrund von psychischen Erkrankungen hat sich von 2000 bis 2015 mehr als verdoppelt.

Quelle: DAK Gesundheitsreport, 2016.

Die gesetzlichen Leistungen im Überblick.



Beispielhafte Darstellung für gesetzlich krankenversicherte Angestellte.

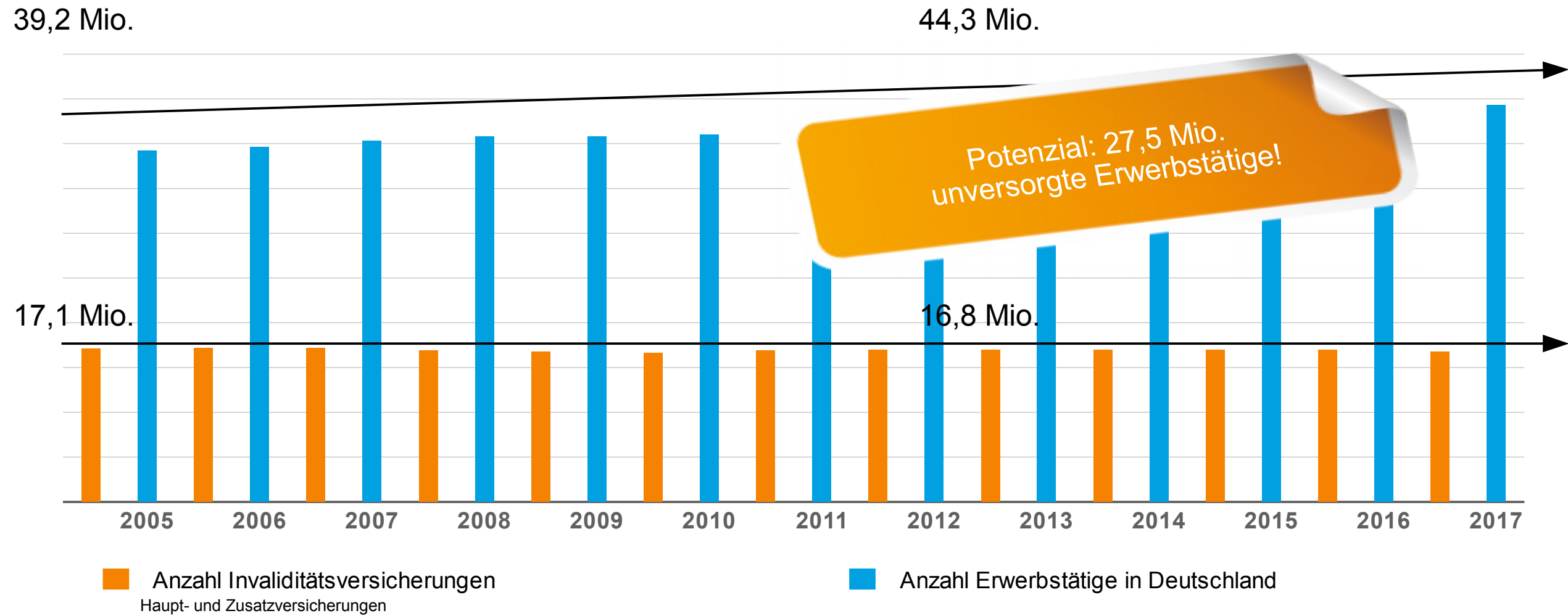
”

Die Zukunft der Arbeitskraftsicherung: Wer braucht sie? Und wer kauft sie?

Wenn es um die Zukunft der Arbeitskraftsicherung geht, ist keine Kristallkugel erforderlich. Es reichen eine nüchterne Bestandsaufnahme sowie die Analyse der entscheidenden Trends, sagt Michael Franke, Geschäftsführer der Franke und Bornberg GmbH.

Jeder vierte Erwerbstätige in Deutschland beendet sein Berufsleben aus gesundheitlichen Gründen, sagt die Statistik. Obwohl niemand weiß, ob und wann ihn dieses Schicksal treffen könnte, sorgen nur 25% der potenziell Betroffenen mit privaten Versicherungen vor. Die Mitgliedsunternehmen des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) haben 2016 gerade einmal 423.525 neue (selbstständige) Invaliditätsversicherungen poliziert. Bei aktuell 44,35 Millionen Erwerbstätigen mit Wohnsitz in Deutschland macht das weniger als 1%. [...]

Potenzial.



Quellen: GDV, 2018; Statistisches Bundesamt 2018

Stuttgarter Produktvarianten.

Lösungen für den Berufsunfähigkeitsschutz:

BU PLUS <i>premium</i>	BU PLUS	BU PLUS <i>life</i> USP
<p>Die Premium-BU mit Leistungen bei Arbeitsunfähigkeit</p> <p>Schutz bei Berufs- und Arbeitsunfähigkeit.</p>	<p>Die Komfort-Berufs-unfähigkeitsversicherung</p> <p>Ausgezeichneter BU-Schutz von Anfang an.</p>	<p>Die innovative BU mit doppelter Rente in den ersten 36 Monaten</p> <p>Günstiger BU-Schutz mit anfänglich erhöhten Leistungen.</p>

Lösungen für den Erwerbsunfähigkeitsschutz:

EU PLUS	EU (Basisschutz)
<p>Die Komfort-Erwerbs-unfähigkeitsversicherung</p> <p>Umfassender EU-Schutz zu attraktiven Beiträgen.</p>	<p>Die Basisabsicherung bei Erwerbsunfähigkeit</p> <p>Basisschutz mit sehr günstigem Beitrag.</p>



Top-Bedingungswerk aller BU-Varianten (1).

- Voller Versicherungsschutz ab 50 % Berufsunfähigkeit**
oder ab einem Pflegepunkt
- Infektionsklausel** für alle Berufe
- 6-monatiger Prognosezeitraum**
- Verzicht auf abstrakte Verweisung**
- Verzicht auf konkrete Verweisung** bei mehr als 20 % Einkommensreduzierung (Basis: Einkommen der letzten 3 Jahre)
- Leistung ab Eintritt der BU, auch rückwirkend**
- Keine Meldefrist**



Top-Bedingungswerk aller BU-Varianten (2).

- Verzicht auf Umorganisation** bei Selbstständigen mit **weniger als 5 Mitarbeitern**
- Verzicht auf Umorganisation** bei Selbstständigen mit **Hochschulabschluss** und **mindestens 90 % Innendiensttätigkeit**
- Weltweiter** BU-Versicherungsschutz
- Überbrückungsmöglichkeiten** bei Zahlungsschwierigkeiten
- Ereignisabhängige und -unabhängige **Nachversicherungsgarantie**
- Anpassungsoption** bei Erhöhung der gesetzlichen Regelaltersgrenze
- Verzicht auf Meldepflicht** bei gesundheitlichen Verbesserungen

NEU

NEU

NEU

Anpassungsoption.

Verlängerung bei Erhöhung der gesetzlichen Regelaltersgrenze



**BU-Rente 2.000 EUR x
12 Monate x 3 Jahre
= 72.000 EUR**

Verkehrsdelikte.

Beispiele zu **Fahrlässigkeit / Vorsatz** bei Verkehrsdelikten mit Unfallfolge

- Telefonieren ohne Freisprecheinrichtung
- Ausweichmanöver auf Landstraße wegen Wild (z. B. Hasen)
- Vorfahrt missachten
- Sich wegen schreiendem Kind beim Fahren umdrehen
- Überholen in der Kurve
- Überfahren einer roten Ampel / eines Stopp-Schildes
- Überhöhte Geschwindigkeit
- Alkohol / Drogen im Straßenverkehr

”

Versagung der Rente bei Verkehrsdelikt

Bei Begehung vorsätzlicher Straftaten kann der Antrag auf Gewährung einer Rente wegen Erwerbsminderung abgelehnt werden. Dies gilt auch, wenn die Erwerbsminderung durch ein vorsätzliches Straßenverkehrsdelikt herbeigeführt wurde.

Diese harte Rechtsfolge hat das SG Gießen gegenüber einem Autofahrer bestätigt, der seine Erwerbsunfähigkeit durch eine Trunkenheitsfahrt herbeigeführt hatte. [...]